



Hintergrunddokument

Demografieszenarien 2025-2055 und Finanzperspektiven der AHV und IV

Im Rahmen von:

Finanzperspektiven AHV und IV 2025

Datum: 20.08.2025

Themengebiet: AHV, IV

1. Neue Demografieszenarien 2025

Das Bundesamt für Statistik veröffentlicht alle fünf Jahre aktualisierte Szenarien für die Bevölkerungsentwicklung, die sogenannten Demografieszenarien. Im April 2025 wurden diese Demografieszenarien für die Jahre 2025 bis 2055 publiziert. Diese fliessen 2025 erstmals in die Berechnung der Finanzperspektiven des BSV für die AHV und die IV ein und ersetzen die bisherigen Demografieszenarien 2020-2050.

Im Referenzszenario (A-00-2025) des BFS wird die in den vergangenen Jahren beobachtete Entwicklung fortgeschrieben. Das Szenario führt zu einem Anstieg der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz von 9,1 Millionen Personen im Jahr 2025 auf rund 10,0 Millionen Personen im Jahr 2040. Diese Entwicklung entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 0,6%.

Nebst dem Referenzszenario berechnet das BFS zwei weitere Szenarien. Das «hohe» Szenario geht von einem höheren Wanderungssaldo, einer leicht zunehmenden Geburtenhäufigkeit und einer schneller steigenden Lebenserwartung aus. Dieses Szenario führt zu einer ständigen Wohnbevölkerung von rund 10,6 Millionen Personen im Jahr 2040. Das «tiefe» Szenario rechnet mit einem geringeren Wanderungssaldo, einer leicht sinkenden Geburtenhäufigkeit und einer kaum noch steigenden Lebenserwartung. In diesem Szenario umfasst die Bevölkerung im Jahr 2040 voraussichtlich 9,3 Millionen Personen.

Für die Finanzperspektiven der AHV und IV ist auf der Einnahmeseite die Zahl der tatsächlich erwerbstätigen Bevölkerung relevant. Für die Ausgaben der AHV sind insbesondere die Bevölkerungszahlen der Rentnerinnen und Rentner (Alter 65+) und deren Lebenserwartung von besonderem Interesse. In den nachfolgenden Kapiteln 2-4 werden diese Populationen des Referenzszenarios aus den aktuellen Demografieszenarien (A-00-2025) mit den Referenzszenarien aus den Jahren 2020 (A-00-2020) und 2015 (A-00-2015) verglichen.

Das Kapitel 5 schliesst den Vergleich der Demografieszenarien mit einer kurzen Zusammenfassung der Auswirkungen auf die aktualisierten Finanzperspektiven der AHV und IV ab.

2. Erwerbsbevölkerung

Den grössten Teil der Einnahmen der AHV und IV leisten die Erwerbstätigen mit ihren Beitragszahlungen: Für die Arbeitnehmenden und die Selbstständigerwerbenden hängen die Lohnbeiträge direkt von der beitragspflichtigen Lohnsumme ab. Diese Lohnsumme entspricht der Anzahl Personen, die Beiträge entrichten, multipliziert mit ihrem durchschnittlichen beitragspflichtigen Einkommen. Für die Schätzung der Anzahl erwerbstätigen Personen werden die aktuell beobachtete Inländer-Erwerbsbevölkerung (in Vollzeitäquivalenten) und die Zahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie deren Wachstumsraten, die aus den Demografieszenarien des BFS stammen, verwendet. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Inländer-Erwerbsbevölkerung. Für die Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind die Aussagen vergleichbar.

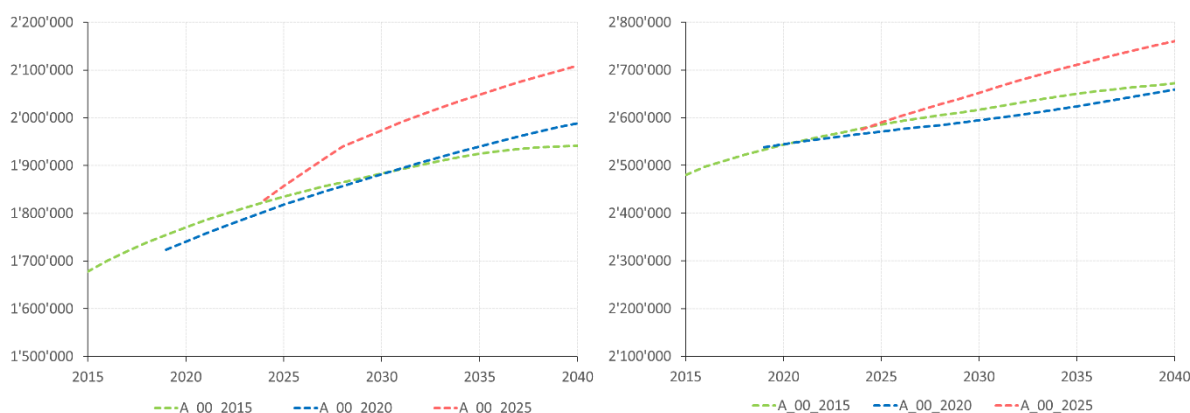
Die Erwerbsbevölkerung umfasst alle Erwerbstätigen sowie Erwerbslose gemäss ILO (International Labour Organisation). Sie wird gemäss Referenzszenario (A-00-2025) des BFS zwischen 2025 und 2040 um 9,5%

ansteigen (0,6% Wachstum pro Jahr) und 2040 rund 4,9 von insgesamt 10,0 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner ausmachen.

Im Vergleich zu den bisherigen BFS-Bevölkerungsszenarien A-00-2020 und A-00-2015 wird im neuen Referenzszenario (A-00-2025) ein deutlich stärkeres Wachstum der Erwerbsbevölkerung 2025-2040 erwartet, insbesondere steigt die Zahl der erwerbstätigen Frauen bis 2040 stärker an. Im aktuellen Referenzszenario 2025 des BFS ist die Erwerbsbevölkerung im Vergleich zum Referenzszenario von 2020 im Jahr 2040 um rund 220 000 Personen höher, wobei 120 000 auf Frauen und 100 000 auf Männer (vgl. Grafik 1) entfallen. Wie schon erwähnt, wächst die Erwerbsbevölkerung zwischen 2025 und 2040 um durchschnittlich 0,6% pro Jahr (Referenzszenario A-00-2025). In den alten Bevölkerungsszenarien lag die Wachstumsrate zwischen 2025 und 2040 mit jährlich durchschnittlich 0,4% (A-00-2020) bzw. 0,3% (A-00-2015) wesentlich tiefer.

Die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung bis 2040 hat einen wesentlichen Einfluss auf die prognostizierten Einnahmen der AHV und IV. Der im Vergleich zu den bisherigen Referenzszenarien 2020 und 2015 deutlich stärkere Zuwachs der Erwerbsbevölkerung wirkt sich positiv auf die Einnahmen der AHV und der IV aus.

Grafik 1: Erwerbsbevölkerung (in Vollzeitäquivalenten), Frauen (links) und Männer (rechts). Entwicklung bis 2040 der Demografie-Referenzszenarien des BFS von 2015, 2020 und 2025.



Quelle: BFS

3. Bevölkerung im Rentenalter

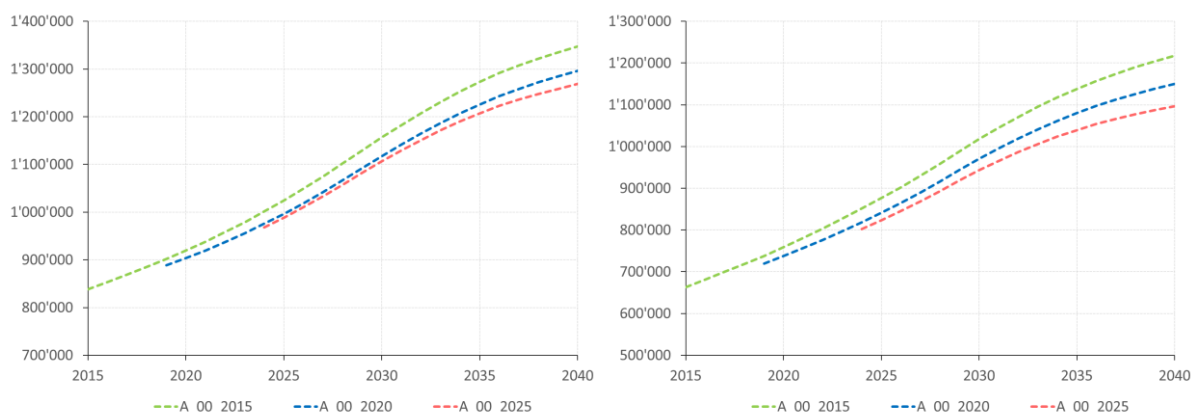
Die Bevölkerung im Rentenalter spielt zusammen mit der Lebenserwartung (vgl. Kapitel 4) und der erwarteten durchschnittlichen Rentensumme eine wesentliche Rolle bei der Berechnung der zukünftigen Ausgaben der AHV.

Im Laufe der nächsten Jahre werden die geburtenstärksten Babyboom-Jahrgänge ins Rentenalter kommen. Die Personen ab 65 Jahren machen heute rund 20% der Gesamtbevölkerung aus. Gemäss Referenzszenario des BFS (A-00-2025) wird die Anzahl Personen ab 65 Jahren bis etwa 2040 rasch zunehmen, wobei 2029 das stärkste jährliche Wachstum von 2,6% erreicht wird. Ab 2040 wird diese Bevölkerungsgruppe noch mit rund 0,8% pro Jahr wachsen.

Der Anstieg der Bevölkerung im Rentenalter wird nicht nur durch eine steigende Anzahl Personen bestimmt, die das Rentenalter erreichen. Auch die Entwicklung der Lebenserwartung spielt eine Rolle (vgl. Kapitel 4). Gemäss dem Referenzszenario wird die Schweiz 2040 insgesamt 2,4 Millionen Personen ab 65 Jahren zählen, davon leicht weniger als 1,3 Millionen Frauen und 1,1 Millionen Männer. Ende 2024 zählte die Bevölkerung ab Alter 65 insgesamt 1,8 Millionen. Damit steigt der Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung von rund 20% im Jahr 2025 auf 23,7% im Jahr 2040.

In den beiden älteren BFS-Szenarien von 2020 bzw. 2015 wurde allerdings noch von einem stärkeren Wachstum der Rentnerpopulation ausgegangen: Gemäss dem Referenzszenario von 2020 (A-00-2020) wurden für 2040 noch 2,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner (Personen ab 65 Jahren) geschätzt. Im Referenzszenario von 2015 (A-00-2015) waren es im Jahr 2040 gar noch 2,6 Millionen Personen ab 65 Jahren (vgl. Grafik 2).

Grafik 2: Bevölkerung ab Alter 65, Frauen (links) und Männer (rechts). Entwicklung bis 2040 der Demografie-Referenzszenarien des BFS von 2015, 2020 und 2025.



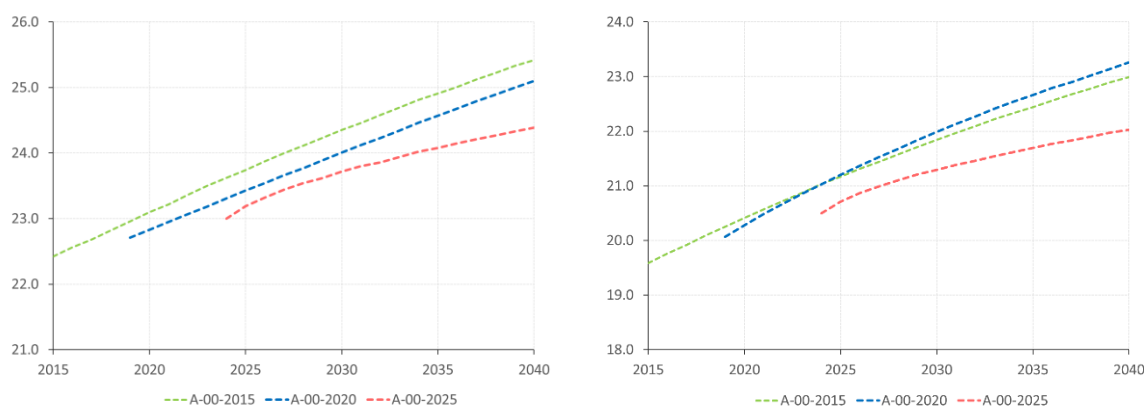
Quelle: BFS

4. Lebenserwartung im Alter 65

Gemäss Referenzszenario A-00-2025 steigt die Lebenserwartung der Frauen und Männer im Alter von 65 Jahren zwischen 2025 und 2040 weiter an: für Frauen um 1,2 Jahre auf 24,4 Jahre und für Männer um 1,3 Jahre auf 22,0 Jahre. Gemäss Demografieszenarien von 2020 war die Zunahme der Lebenserwartung ab 65 über den gleichen Zeitraum ausgeprägter: +1,7 Jahre für die Frauen und +2,1 Jahre für die Männer (vgl. Grafik 3).

Die Lebenserwartung ab 65 Jahren ist für die Projektion der zukünftigen Rentensummen der AHV von wesentlichem Interesse. Die erwartete tiefere Zunahme der Lebenserwartung ab 65 im neuen Szenario (A-00-2025) gegenüber dem bisherigen Szenario (A-00-2020) in der Langfristbetrachtung bis 2040 hat einen signifikanten Einfluss auf die projizierten erwarteten Ausgaben der AHV. Diese Anpassung führt zu tieferen erwarteten Ausgaben und in der Folge zu besseren projizierten Umlageergebnissen für die AHV.

Grafik 3: Lebenserwartung im Alter 65, Frauen (links) und Männer (rechts). Entwicklung bis 2040 der Demografie-Referenzszenarien des BFS von 2015, 2020 und 2025.



Quelle: BFS

5. Auswirkung auf die Finanzperspektiven

Für die Berechnung der Finanzperspektiven der AHV und der IV spielen die Demografieszenarien eine wesentliche Rolle. So verbessert die Aktualisierung der Demografieszenarien des BFS 2025 das projizierte Umlageergebnis der Finanzperspektiven der AHV für das Jahr 2030 im Vergleich zu den im Vorjahr veröffentlichten Finanzperspektiven um rund 1 Milliarde Franken. Bis zum Jahr 2035 haben die neuen Bevölkerungsszenarien Auswirkungen auf das Umlageergebnis in der Grössenordnung von 2 Milliarden Franken. Die aktualisierten Demografieszenarien haben ebenfalls auf das Umlageergebnis der IV einen positiven Einfluss, wenn auch in einem geringeren Ausmass, da das stärkere Bevölkerungswachstum auch zu einem Anstieg der erwarteten Anzahl IV-Rentenbeziehenden und dadurch zu Mehrausgaben in der langen Frist führt.

Diese verschiedenen Aktualisierungen zeigen deutlich, dass Anpassungen bei den verwendeten Basisdaten die langfristigen Projektionen der Sozialversicherungen erheblich beeinflussen können. Aus diesem Grund haben das Eidgenössische Departement des Innern und das BSV beschlossen, die Finanzperspektiven künftig mit drei Szenarien (Referenzszenario, Szenario «Hoch», Szenario «Tief») zu veröffentlichen, um den Unsicherheitsbereich aufzuzeigen.

Den politischen Behörden und der Öffentlichkeit wird ein Referenzszenario (mittlerer Verlauf mit höherer Plausibilität) zur Verfügung gestellt. Dabei gilt es stets zu beachten, dass langfristige Projektionen mit grosser Unsicherheit behaftet sind. Die beiden Alternativszenarien kombinieren jeweils besonders günstige bzw. ungünstige Annahmen und markieren die obere und untere Grenze einer Bandbreite möglicher Entwicklungspfade. Diese macht die mit langfristigen Projektionen verbundenen Unsicherheiten sichtbar und ermöglicht eine fundiertere Einschätzung der Risiken. Finanzperspektiven sind Entscheidungshilfen und sollen mögliche Entwicklungen aufzeigen – basierend auf den zum jeweiligen Zeitpunkt verfügbaren Informationen. Ändern sich diese Informationen, ist es selbstverständlich, dass auch die finanziellen Perspektiven entsprechend revidiert und neu interpretiert werden müssen.

Sprachversionen dieses Dokuments:

Scénarios démographiques 2025-2055 de l'OFS et perspectives financières de l'AVS et de l'AI
Scenari demografici 2025-2055 dell'UST e prospettive finanziarie dell'AVS e dell'AI

Ergänzende Dokumente des BSV

www.bsv.admin.ch/finanzen-ahv
www.bsv.admin.ch/finanzen-iv

Kontakt

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Kommunikation
+41 58 462 77 11
kommunikation@bsv.admin.ch